

Luftfeuchtigkeit

Mit der Luftfeuchtigkeit wird der Anteil vom Wasserdampf am Gasgemisch bezeichnet, der in der Erdatmosphäre oder in Räumen herrscht. Kurz wird die Luftfeuchtigkeit auch als Luftfeuchte bezeichnet. Zur Luftfeuchtigkeit gehören flüssiges Wasser oder Eis nicht dazu. Also Regen- oder Nebeltropfen sowie Schneekristalle werden nicht dazugerechnet. Für viele meteorologische und technische Vorgänge ist die Luftfeuchtigkeit ein entscheidender Punkt. Aber auch für die Gesundheit und Behaglichkeit ist sie wichtig. Die Luft kann nur eine gewisse Höchstmenge Wasserdampf von einem gegebenen Volumen aufnehmen und das ist abhängig von der Temperatur. Die relative Luftfeuchtigkeit ist das geläufigste Maß und wird in Prozent angegeben. Sie zeigt neben der aktuellen Temperatur auch den aktuellen Druck im Verhältnis vom momentanen Wasserdampfgehalt bis zum höchst möglichen Wasserdampfgehalt.

Literatur

Kucera, I., Radner, M., (2015). Meridiane 1. Geographie und Wirtschaftkunde. Wien: Ed Hölzel